

Creditreform Rating-Summary zum Unternehmensrating

Informationstableau

Katjes International GmbH & Co. KG (Konzern)		Rating: BB+	PD 1-jährig: 0,70%
		Erstellt am:	16.6.2014
Creditreform ID:	509.0007464	Gültig bis max.:	15.6.2015
Geschäftsführung:	Bastian Fassin Tobias Bachmüller	Mitarbeiter:	ca. 670
		Gesamt-Umsatz	131,03 Mio. € (Gj. 2013)
(Haupt-)Branche:	Herstellung von und Handel mit Süßwaren		

Hinweis:

Zu dieser Rating-Summary wird der Katjes International GmbH & Co. KG ein umfassender Ratingbericht inkl. Zertifikat ausgehändigt. Dieser enthält umfassende Informationen zum Rating des Unternehmens. Bei Unstimmigkeiten ist der Ratingbericht maßgeblich. Eine Veröffentlichung der Inhalte des Berichts von Seiten der Creditreform Rating AG ist ausgeschlossen.

Zusammenfassung

Die Katjes International GmbH & Co. KG (im Folgenden Katjes International oder Berichtsgesellschaft) ist die Holding-Gesellschaft der internationalen Beteiligungen der Katjes Gruppe und hält (direkt oder indirekt) sowie verwaltet insbesondere deren Beteiligungen mit einem Fokus auf Westeuropa. Wesentliche Beteiligungen sind die niederländische Heel Veel Snoepjes B.V. über die Katjes France GmbH sowie über die Katjes Nederland GmbH die Festivaldi B.V. (Hersteller des nach Menge meist verkauften Lakritz in Holland). Über die Katjes France GmbH werden weiterhin die Lutti Holding S.A.S. und die Lutti S.A.S. (Frankreichs zweitgrößte Zuckerwarenmarke) gehalten. Seit 01.06.2014 besteht ebenfalls über die Katjes France GmbH eine 100%-ige (vorher 85%-ige) Beteiligung an der European Sweets Distribution N.V. (Belgium), die wiederum die Anteile an den belgischen Gesellschaften Continental Sweets Belgium N.V. und Lutti S.A. hält. Die seit März 2012 zum Konzern gehörende, deutsche Dallmann & Co. Fabrik pharmazeutischer Präparate GmbH wird seit Juni 2014 indirekt zu 100% über die Candy Pharma GmbH, an der die Katjes International GmbH & Co. KG ebenfalls 100% der Anteile besitzt, gehalten.

Der Katjes International Konzern erzielte im Geschäftsjahr 2013 mit rund 667 Mitarbeitern einen Gesamtumsatz i.H.v. 131 Mio. EUR (Vj.: 133 Mio. EUR) und ein Jahresergebnis i.H.v. 4,22 Mio. EUR (Vj.: -1,88 Mio. EUR). Das Jahresergebnis 2013 wurde allerdings durch Einmaleffekte stark beeinflusst, die wesentlich aus einem Versicherungsschaden aufgrund eines Brandes im Werk in Belgien sowie weiteren Effekten resultieren. Saldiert ergab sich hierdurch ein Einmalsertrag i.H.v. 1,2 Mio. EUR. Des Weiteren wurde ein Ertrag aus Darlehensverzicht i.H.v. 3,2 Mio. EUR erzielt. Wenn auch unter Bereinigung dieser Einmaleffekte das Jahreskonzernergebnis im Negativbereich lag, bewegte es sich dennoch im Rahmen der im letzten Ratingprozess im Juni 2013 vorgestellten Budgetierung.

Im Zusammenhang mit dem sich im Oktober 2013 ereigneten Brand bei der belgischen Tochter Lutti S.A., der einen hohen Produktionsausfall in diesem Werk nach sich zog, hat das Management der Berichtsgesellschaft nach diversen Szenario-Analysen im Dezember 2013 entschieden, diesen Standort aus wirtschaftlichen Gründen nicht wieder aufzubauen. Der Schaden ist inzwischen durch die Versicherung vollständig reguliert. Die Aufwendungen und Erträge aus dem Brandschaden sind in den Zahlen 2013 verarbeitet, so dass hieraus keine Ertragsbelastungen im laufenden Geschäftsjahr mehr zu erwarten sind.

Im Vergleich mit dem Vorjahr stellen sich ausgewählte Kennziffern der Berichtsgesellschaft wie folgt dar:

Katjes International GmbH & Co. KG Konzernjahresabschluss per 31.12. (IAS/IFRS)	Strukturbilanz (Konzern)	
	2013 IST	2012 IST
Bilanzsumme	127,89	153,01 Mio. EUR
Eigenkapitalquote	10,04%	7,24%
Umsatzerlöse	131,03 Mio. EUR	132,96 Mio. EUR
Jahresüberschuss	4,22 Mio. EUR	-1,88 Mio. EUR
Gesamtkapitalrentabilität	7,15%	1,72%
Umsatzrentabilität	1,89%	-3,25%
Cashflow zur Gesamtleistung ¹	-7,20%	-3,81%

Damit wird der Katjes International GmbH & Co. KG (Unternehmensgruppe) eine befriedigende Bonität attestiert, die im Vergleich zur Gesamtwirtschaft einer überdurchschnittlichen Beurteilung entspricht.

Strukturinformationen

Die Katjes International GmbH & Co. KG wurde 1972 als Fassin Verwaltungs G.m.b.H. & Co. Immobilien-Kommanditgesellschaft in Emmerich gegründet. Seit Februar 2011 firmierte die Gesellschaft unter Katjes Fassin Verwaltungs GmbH & Co. KG. Zuletzt wurde die Gesellschaft in Katjes International GmbH & Co. KG umfirmiert. Ursprünglich war die Berichtsgesellschaft als reine Immobiliengesellschaft tätig und hat die Grundstücke der Katjes Deutschland Gruppe verwaltet bzw. diese verpachtet. Die Grundstücke sowie die damit verbundenen Kredite wurden gänzlich auf die Katjes Holding GmbH & Co. KG übertragen und die Katjes International GmbH & Co. KG wurde in eine Holding umgebaut, die nun unter ihrem Dach die internationalen Beteiligungen der Katjes Gruppe vereint.

Gegenstand des Unternehmens ist das Halten und Verwalten von Beteiligungen an den Gesellschaften der Katjes-Gruppe sowie die Finanzierung von und Beteiligung an Unternehmen aller Art, insbesondere in der Süßwarenbranche.

Sitz der Gesellschaft ist Emmerich. Komplementärin ist die Xaver Fassin International GmbH, deren Eigentümer und Geschäftsführer Bastian Fassin und Tobias Bachmüller sind. Insgesamt besitzen Bastian Fassin 90% und Tobias Bachmüller 10% der Anteile an der Katjes International GmbH & Co. KG. Nachrichtlich sei erwähnt, dass Bastian Fassin und Tobias Bachmüller funktionell und als Gesellschafter weitestgehend in obiger Form auch an der hier nicht analysierten deutschen Katjes Gruppe (Katjes Deutschland) partizipieren. Geschäftsanteile sind nach Managementangaben weder verpfändet noch abgetreten. Grundsätzlich dominiert demnach Bastian Fassin die Gesellschafterversammlung, für bestimmte Geschäfte ist gemäß Gesellschaftsvertrag die Zustimmung aller Kommanditisten erforderlich.

Unter der Katjes International GmbH & Co. KG, die als Holding fungiert, werden u.a. in den Zwischenholdings Katjes France GmbH, Katjes Nederland GmbH und Candy Pharma GmbH die Beteiligungen in Frankreich, Belgien, Niederlanden und Deutschland gebündelt. Für die erstgenannte Gesellschaft hat die Berichtsgesellschaft eine Patronatserklärung abgegeben. Zwischen der Katjes International GmbH & Co. KG und der Dallmann & Co. Fabrik pharmazeutischer Präparate GmbH wurde im November 2013 ein Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Die Katjes France GmbH hält die Anteile an der Heel Veel Snoepjes B.V.(100%), welche wiederum 100% der Anteile an der Lutti Holding S.A.S. (France) hält und diese wiederum 100% der Anteile an der Lutti S.A.S. (France). Weiterhin hält die Katjes France GmbH seit 02.06.2014 100% (vorher 85%) der Anteile an der European Sweets Distribution N.V. (Belgium). Diese Gesellschaft besitzt wiederum 100% der Anteile an der Continental Sweets Belgium N.V. (Belgium) sowie 99,9% der Anteile an der Lutti S.A. (Belgium).

Unter dem Dach der Katjes Nederland GmbH befindet sich zurzeit eine 50%ige Beteiligung an der Festivaldi B.V., dem Hersteller des nach Menge meist verkauften Lakritz in Holland.

Die im März 2012 von der Berichtsgesellschaft erworbene Dallmann & Co. Fabrik pharmazeutischer Präpa-

¹ Cashflow vor außerordentlichen/nicht operativen Erträgen.

rate GmbH produziert Hustenbonbons in drei Geschmacksrichtungen und vertreibt diese insbesondere über Apotheken in Deutschland.

Die Unternehmensstruktur beurteilen wir als übersichtlich und nachvollziehbar. Sollten weitere Unternehmen aus anderen Ländern hinzugekauft werden, soll laut Managementangaben eine weitere Zwischenholding mit entsprechendem Ländernamen gegründet werden. Auch dies halten wir für plausibel und angemessen. Der geografische Fokus der Katjes International ist Westeuropa.

Markt, Produkte

Die Herstellung von Süßwaren und der anschließende Vertrieb stellt das Kerngeschäft der Katjes International Gruppe dar. Das Produktportfolio, welches durch die Unternehmen Lutti, Festivaldi und Dallmann erbracht wird, kann im Wesentlichen in vier Produktkategorien untergliedert werden:

- (1) Fruchtgummi („Jellies“)
- (2) Bonbons („Candies“)
- (3) Schokolade („Chocolate“)
- (4) Lakritz („Liquorice“)

Die ersten drei Produktgruppen werden insbesondere durch den französisch-belgischen Zuckerwarenhersteller Lutti produziert und vertrieben. Produktionsstandorte sind Bondues in Frankreich sowie Deutschland. Der bisherige Produktionsstandort Bois d'Haine in Belgien wurde aufgrund des hohen Brandschadens aufgegeben und die Produktion auf die Standorte Frankreich und Deutschland verteilt. Die potentielle Gesamtproduktionskapazität lag vor dem Brand in Belgien bei ca. 53.000 Tonnen pro Jahr, ist aber aktuell entsprechend gesunken. Auch wenn die zunächst geringere Produktionskapazität zu einer Anpassung der Planumsatzerlöse nach unten geführt hat, werden für das laufende Geschäftsjahr sowie die Folgejahre positive Konzernergebnisse erwartet. Je Produktgruppe werden verschiedene Arten von Zuckerwaren angeboten, welche durch diverse Technologien hergestellt werden. Diese reichen von geölten sowie süß und sauer gezuckerten Fruchtgummis über harte, weiche oder zuckerfreie Bonbons bis hin zu Kaugummi und diversen Schokoladenprodukten.

Die vierte Produktgruppe, Lakritz, wird insbesondere durch das Unternehmen Festivaldi hergestellt. Festivaldi produziert in Nijkerk in den Niederlanden (ca. 2.000 Tonnen Kapazität pro Jahr) und hat sich bis zum Jahr 2011 allein auf die Produktion einer einzigen Lakritzmarke konzentriert, welche im Heimatmarkt unter dem Namen „Harlekijntjes“ und international unter „Festivaldi“ vertrieben wird. Seit dem zweiten Quartal 2011 wird als zweite Produktlinie ebenfalls Fruchtgummi mit der gleichen Konsistenz wie das Lakritz verkauft. Seit Juni 2014 werden die Lakritzprodukte erneut zusätzlich über rd. 200 Geschäfte in Deutschland vertrieben. Die Produktion der Fruchtgummis findet u.a. aus Kapazitätsgründen im Wege marktüblicher Auftragsfertigung im Emmericher Werk der Katjes Deutschland statt.

Laut Angabe der Geschäftsführung beherrscht die Katjes International Gruppe die für die Geschäftstätigkeit relevanten Technologien im Zuckerwarenmarkt. Dieses Know-How kann der Katjes International Gruppe vor allem bei der Akquisition neuer Unternehmen zu Gute kommen. Die Produktpalette ist insgesamt sehr eng gefasst und konzentriert sich, mit Ausnahme der Schokoladenprodukte, auf Zuckerwaren, welche im Süßwarenregal nebeneinander stehen. Die Platzierung der Produkte sowie die Markenpflege werden auch zukünftig wichtig für den Vertrieb der Produkte sein. Insbesondere mit der Marke „Dallmann“ hat die Berichtsgesellschaft ein Produkt am Markt, welches sich durch gute Margen auszeichnet und damit einen wesentlichen Ergebnisbeitrag liefern kann.

Der Markt für Süßwaren kann in vier Warengruppen eingeteilt werden²: Schokoladenwaren, Zuckerwaren, salzige Waren und Süßgebäck/Waffeln. Die Katjes International Gruppe ist vor allem im Segment der Zuckerwaren tätig, sowie in geringem Umfang auch im Schokoladensegment.

² Vgl. hierzu „Süßwaren Jahresartikel, Entwicklung der Warengruppen“. Auswertung von Nielsen unter www.bdsi.de.

Insbesondere durch den Wegfall der europäischen Zuckermarktordnung ab dem Jahr 2017 sind die Rohstoffpreise für Zucker in den letzten Monaten bereits deutlich gefallen. Hiervon kann die Berichtsgesellschaft entsprechend profitieren.

Wichtigster Absatzmarkt der Katjes International Gruppe ist nach wie vor Frankreich, gefolgt von Belgien und Deutschland. Die Lutti Gruppe generiert dort rund 70% ihres Umsatzes. Darüber hinaus wird vor allem in Skandinavien sowie Großbritannien Umsatz erwirtschaftet. Im Zuckerwarenmarkt in Frankreich kam Lutti nach kontinuierlichem Anstieg in den vorherigen Jahren auf einen stabilen Marktanteil von rund 14%. Größter Konkurrent ist weiterhin Haribo mit einem Marktanteil von rund 30%.

Zielgruppe des umsatzstärksten Segments, dem Fruchtgummi, sind vor allem Kinder und junge Konsumenten. Das Segment Candies soll darüber hinaus vor allem Erwachsene ansprechen. Unter der Dachmarke „Lutti“ wird mittlerweile rd. 64% des Umsatzes generiert. Ebenfalls produziert Lutti Eigenmarken bestimmter Kunden und betreibt Auftragsfertigung für Dritte. Die Kundenstruktur zeigt sich ausgewogen. Kein Kunde trägt mehr als 14,0% zum Umsatz bei. Zu den Hauptkunden zählen vor allem große französische Einzelhandelsketten wie „Carrefour“, „Galec“ und „ITM“.

Festivaldi stellt das nach Menge meist verkaufte Lakritz in den Niederlanden her und produziert pro Jahr rund 2.000 Tonnen. Zu den Hauptkunden zählen eine Gruppe von unabhängigen Einzelhändlern, die CIV Superunie BA sowie Albert Heijn. Der Export in andere Länder soll ebenfalls gesteigert werden. Um der erhöhten Produktion nachzukommen, kann laut Managementaussagen im Rahmen marktüblicher Auftragsfertigung auf die Kapazitäten deutscher Katjes-Produktionsstätten zurückgegriffen werden.

Insgesamt sehen wir die Marktposition der Katjes International Gruppe mit ihren jeweiligen Marken in ihren Heimmärkten weiterhin als gut an. Zudem hat sich die Stärke gerade der zuletzt zugekauften Marke „Dallmann“ in einem guten Ergebnisbeitrag im Geschäftsjahr 2013 gezeigt. Kundenabhängigkeit ist zum Teil gegeben. Allerdings ist insgesamt ein ausgewogenes Kundenportfolio vorhanden. Zudem haben sich die Kundenbeziehungen seit Jahren etabliert. Ebenfalls positiv zu beurteilen ist die generell recht stabile Absatzstruktur im Zuckerwarenmarkt. Verbesserungspotential sehen wir lediglich bei geografischer Betrachtung des Kundenportfolios. Aufgrund der hohen Anzahl an Mitbewerbern und dem dadurch herrschenden Wettbewerb werden sich deutliche Wachstumschancen in bestehenden Märkten sowie Eintritte in neue Märkte allerdings wohl nur durch Zukäufe realisieren lassen (siehe Strategie).

Darüber hinaus muss das Marktrisiko durch mögliche Schwankungen der Rohstoffpreise im Blick gehalten werden. Gerade die Preise für Zucker, Kakao und pflanzliche Fette sind grundsätzlich starken Volatilitäten ausgesetzt. Die weitere Entwicklung der Preise sowie deren Einfluss auf die Herstellungskosten bleiben daher abzuwarten.

Basierend auf den Auswertungen der Insolvenzquotenentwicklung der für die Katjes International Gruppe maßgeblichen Branchen ist für die Berichtsgesellschaft insgesamt ein reduziertes Branchenrisiko festzustellen. Neben dem Insolvenzgeschehen haben ebenfalls die Unternehmensgröße (bei Lutti) sowie die Marktstellung (bei Lutti und Festivaldi) in den Kernmärkten einen positiven Einfluss auf die Positionierung im Markt- und Wettbewerbsumfeld. Somit lässt die Gesamtbetrachtung auf ein verringertes Branchenrisiko für die Katjes International Gruppe im Vergleich zur Gesamtwirtschaft schließen.

Strategie

Die Strategie der Katjes International Gruppe zeichnet sich vornehmlich durch externes Wachstum bzw. dem Ausbau des Beteiligungsportfolios und der damit verbundenen Nutzung von Synergien zwischen den Beteiligungen und der Schwestergesellschaft Katjes Deutschland aus. Zur Koordination und Umsetzung der internationalen Wachstumsstrategie wurde die heutige Katjes International GmbH & Co. KG als Holding- und Beteiligungsgesellschaft ausgerichtet.

Um Synergien realisieren zu können, konzentriert sich das Unternehmen auf Länder, deren Markt, Mentalität und Rechtsrahmen Katjes vertraut sind. Neben Frankreich, Belgien, den Niederlanden und Deutschland sind Großbritannien und Italien im potentiellen Fokus neuer Akquisitionen. Wichtig ist hierbei laut Management, dass nur Unternehmen mit etablierten Marken erworben werden und diese insbesondere aus der Zuckerwarenbranche stammen. Mit dem Erwerb der Continental Sweets Belgium N.V. und der Dallmann & Co. Fabrik pharmazeutischer Präparate GmbH, hat das Management in 2012 die Einhaltung der Strategie unterstrichen.

Synergien sollen durch gemeinsamen Einkauf, operatives Know-How, Cross-Selling-Strategien sowie etwaige gemeinsame Kapazitätsnutzung gehoben werden. Durch die räumliche Nähe der Produktionsstandorte in Deutschland, Frankreich und den Niederlande kann eine Vielzahl an Rohstoffen von gleichen Lieferanten bezogen werden. Es wird von der Katjes Gruppe Wert darauf gelegt, dass die einzelnen Beteiligungen separat für sich einkaufen, jedoch aufgrund der Gesamtmenge Preisvorteile verhandelt werden können. Der Wettbewerb um bessere Performancekennzahlen zwischen den Beteiligungen ist dabei durchaus vom Gruppen-Management gewünscht. Einsparungen durch die Mixtur von bestimmten Rohstoffen sollen weiter gestärkt werden. Mit dem technischen Know-How aus der deutschen Produktion soll ebenfalls in ausländischen Werken die Kapazität erhöht werden bei gleichzeitig geringer Kapitalinvestition. Im Vertriebsbereich sollen Produkte der Katjes Deutschland in ausländischen Märkten, sowie vice versa, unter dem jeweiligen dort etablierten Markennamen angeboten werden. Darüber hinaus sollen Kapazitäten länderübergreifend genutzt werden, wie z. B. beim Werk der Katjes Deutschland in Emmerich, welches ebenfalls für die Auftragsproduktion von Fruchtgummi für Festivaldi genutzt wird.

Insgesamt ist die Strategie klar formuliert und nachvollziehbar. Bei der Umsetzung wirkt sich allerdings der dafür nötige Kapitalbedarf begrenzend aus. Aus diesem Grund hat die Katjes International GmbH & Co. KG unter anderem die Emission einer Inhaber-Teilschuldverschreibung im Juli 2011 mit einem Volumen von ursprünglich 30 Mio. EUR realisiert, welche im Jahr 2012 um weitere 15 Mio. EUR auf nunmehr 45 Mio. EUR aufgestockt wurde. Die Anleihe ist vollständig platziert. Ein beträchtlicher Teil der daraus resultierenden Einnahmen wurde zum Kauf der restlichen 33,33%-Anteile an Lutti im September 2011 verwendet. Um die internationale Strategie langfristig beizubehalten werden auch in Zukunft die Art und die Möglichkeiten der Finanzierung eine wichtige und entscheidende Rolle spielen.

Rechnungswesen/Controlling

Die Katjes International GmbH & Co. KG greift zu marktüblichen Konditionen auf das Rechnungswesen der Katjes Deutschland zurück und erstellt den Einzeljahresabschluss nach HGB. Für die Katjes International Gruppe wird seit dem Geschäftsjahr 2011 ein Konzernabschluss nach den Regelungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Die Tochtergesellschaften bilanzieren entweder ebenfalls nach IFRS, oder nach den jeweiligen landesrechtlichen Handelsvorschriften.

Das Beteiligungscontrolling und damit die Steuerung der wesentlichen Beteiligungen erfolgt für die Katjes International Gruppe zentral über die Firmenniederlassungen in Emmerich und dem Office Düsseldorf. Das Controlling des operativen Geschäfts liegt bei den einzelnen Beteiligungen.

Für die Katjes International Gruppe wird eine konsolidierte Planung für die Jahre 2014 bis 2018 aufgestellt, welche Auskunft über die zukünftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage gibt. Daneben wird eine Cash-flow-Planung erstellt. Umfassende Recherchen und Auswertungen über Konkurrenzfirmen und Produktklassen in den Süßwarenmärkten Frankreich und Belgien werden über einen externen Marktinformationsdienstleister bezogen und für die finanziellen Planungen genutzt.

Ein gruppenumfassendes Controlling wurde zwischenzeitlich aufgebaut und ist bereits in weiten Teilen umgesetzt.

Nach unserer Einschätzung ist das Controlling- und Steuerungsinstrumentarium gerade in Bezug auf die

derzeitige Unternehmensstruktur und -größe als angemessen zu beurteilen.

Finanzen

Zum Analysezeitpunkt lagen uns die testierten Konzernjahresabschlüsse der Geschäftsjahre 2011 bis 2013 sowie die relevanten Einzeljahresabschlüsse der Tochtergesellschaften vor. Zum 31.12.2013 betrug das unter bilanzanalytischen Aspekten bereinigte Eigenkapital (Strukturbilanz) des Konzerns 12,85 Mio. EUR nach 11,08 Mio. EUR per 31.12.2012 und 9,78 Mio. EUR per 31.12.2011. Bei einer bereinigten Bilanzsumme von 127,89 Mio. EUR ist die Eigenkapitalquote trotz Verbesserung per 31.12.2013 mit 10,04% (Vj.: 7,24%) nach wie vor als zu gering zu bezeichnen. Die geringe Eigenkapitalausstattung ist wesentlich der Verschuldungsausweitung durch die Anleiheplatzierung über 45 Mio. EUR geschuldet. Andererseits verfügt die Katjes International Gruppe über werthaltige Assets, die sich insbesondere in den starken Markennamen manifestieren.

Neben der Anleihe finanziert sich die Berichtsgesellschaft im Wesentlichen aus Bankkrediten sowie Factoring. Gemäß Bankenspiegel per 15.15.2014 betragen die Bankinanspruchnahmen 7,61 Mio. EUR und die Inanspruchnahmen aus dem Factoring 18,6 Mio. EUR. Dem standen Barmittel i.H.v. 18,09 Mio. EUR sowie freie Kreditlinien i.H.v. 1,90 Mio. EUR gegenüber.

Insgesamt kann das Finanzmanagement als solide beurteilt werden, trotz des zum Analysezeitpunkt weiterhin bestehenden, hohen Fremdkapitals. Die Finanzierungsstrategie über die erfolgte Anleiheemission und die damit verbundenen Investitionen in werthaltige Assets sehen wir als sinnvoll und der Strategie geschuldet an. Unsicherheit besteht unseres Erachtens hinsichtlich der Verwendung der noch in der Cashposition enthaltenen Mittel aus der Anleiheemission, da hierzu entsprechende Akquisitionsziele noch nicht umgesetzt sind.

Risiken

Die Katjes International Gruppe hat ihr Risikomanagement ausgebaut. Vor dem Hintergrund der Unternehmensgröße und -strukturen halten wir die aktuellen Strukturen hierzu für angemessen. Das Risikomanagement liegt operativ weiterhin bei den einzelnen Beteiligungen. Wesentliche operative Beteiligung besteht in der Lutti Gruppe. Das Risikomanagement der Lutti Gruppe wird gruppenweit eingesetzt und gliedert sich in die Bereiche „Financial Risk Factors“ und „Capital Risk Management“.

Insgesamt ist die Katjes International Gruppe verschiedenen internen und externen Risiken ausgesetzt, die im Folgenden stichpunktartig dargestellt werden.

- Fehlinvestitionen (M&A)
- Realisierung der geplanten Synergien und Effizienzen
- Volatilitäten der Preise auf dem Rohstoffmarkt (insb. Zucker)
- Preisdruck durch starken Wettbewerb auf den Zielmärkten
- Kundenstruktur (Eventualrisiko)
- Änderung des Konsumverhaltens der Kunden und mangelnde Nachfrage bei Produktinnovationen
- Abhängigkeit von Lieferanten
- Entwicklung weiterhin konkurrenzfähiger Produkte
- Scheitern des Cross-Selling Ansatzes
- Integrationsrisiken
- Nachhaftungsfrist (5 Jahre) als ehemalige persönlich haftende Gesellschafterin für verschiedene Gesellschaften der deutschen Katjes Gruppe (Eventualrisiko)

Die deutschen Gesellschaften der Katjes International Gruppe sowie die internationalen Beteiligungen Lutti,

CSB und Festivaldi sind auskunftsgemäß nicht als Beklagter Rechtsstreitigkeiten ausgesetzt. Risiken hieraus sind nicht abzuleiten. Branchenübliche Versicherungen mit entsprechenden Deckungssummen sind abgeschlossen.

Insgesamt sehen wir das Risikomanagement der Katjes International Gruppe als angemessen an. Aufgrund der zurzeit recht stabilen Absatzseite des Süßwarenmarktes und der starken Stellung der Beteiligungen in den jeweiligen Märkten sind die Marktrisiken eher als gering einzuschätzen.

Aktuelle Entwicklung

Die Jahre 2011 und 2012 waren vor allem durch Umstrukturierung, Emittierung der Anleihe und dem Erwerb von neuen Unternehmensanteilen geprägt. Das Jahr 2013 wurde wesentlich durch den Brand im belgischen Werk beeinflusst. Dennoch zeigt sich auch unter Bereinigung der insbesondere im Geschäftsjahr 2013 in der Konzern Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Einmalerträge eine in den Erwartungen liegende, wirtschaftliche Entwicklung der Berichtsgesellschaft. Mit der zuletzt im März 2012 erfolgten Übernahme der Dallmann GmbH sowie deren gutem Ergebnisbeitrag in 2013 unter der Federführung der Katjes International GmbH & Co. KG, hat sich bisher die Investitionsstrategie des Managements bestätigt.

Die Katjes International GmbH & Co. KG (Konzern) plant bis 2018 deutliche Umsatz- und Ergebnissteigerungen mit dem Ziel, eine aus dem operativen Geschäft resultierende EBITDA-Marge i.H.v. mindestens 10% zu erreichen. Für das laufende Geschäftsjahr geht die Berichtsgesellschaft von einem positiven, operativen Jahresergebnis bei einer EBITDA-Marge von rd. 9,6% aus.

Die operativen Gesellschaften konnten in den ersten vier Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2014 positive Ergebnisse auf Basis des EBT erwirtschaften, so dass die Realisierung eines operativ positiven Jahresergebnisses im Konzern für das Gesamtjahr 2014 erreichbar erscheint.

Große Investitionen in die vorhandenen Werke sind auch weiterhin in naher Zukunft nicht geplant, da diese bereits in den zurückliegenden Jahren durchgeführt wurden. Durch technisches, kaufmännisches und strategisches Know-How, welches die Katjes Gruppe in die ausländischen Werke bringt, soll vor allem die Produktionseffizienz erhöht werden. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Aufholung des Produktionsausfalls im belgischen Werk durch die Werke in Frankreich und Deutschland.

Disclaimer

Maßgeblich für die Durchführung eines Ratings ist der auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlichte „Verhaltenskodex der Creditreform Rating AG“. Die Creditreform Rating AG erarbeitet danach systematisch und mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt ihre unabhängige und objektive Meinung über die Zukunftsfähigkeit, die Risiken und die Chancen des beurteilten Unternehmens zum Stichtag, an dem das Rating erteilt wird.

Künftige Ereignisse sind ungewiss, ihre Vorhersage beruht notwendigerweise auf Einschätzungen. Das Rating ist somit keine Tatsachenbehauptung, sondern eine Meinungsäußerung. Die Creditreform Rating AG haftet daher nicht für Schäden, die darauf beruhen, dass Entscheidungen auf ein von ihr erstelltes Rating gestützt werden. Diese Ratings sind auch keine Empfehlungen für Investoren, Käufer oder Verkäufer. Sie sollen von Marktteilnehmern (Unternehmen, Banken, Investoren etc.) nur als ein Faktor im Rahmen von Unternehmens- oder Anlageentscheidungen betrachtet werden. Sie können Eigenuntersuchungen und Bewertungen nicht ersetzen.

Wir unterstellen, dass die uns vom Mandanten zur Verfügung gestellten Dokumente und Informationen vollständig sind sowie deren Inhalt korrekt ist und dass vorgelegte Kopien unverändert und vollständig den Inhalt der Originale wiedergeben. Die Creditreform Rating AG übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der verarbeiteten Informationen.

Dieser Bericht ist urheberrechtlich geschützt. Die gewerbsmäßige Verwertung, ohne eine schriftliche Zustimmung der Creditreform Rating AG, ist unzulässig. Um die Gesamtaussage des Inhaltes nicht zu verfälschen, darf grundsätzlich nur der vollständige Bericht veröffentlicht werden. Auszüge dürfen nur mit Zustimmung der Creditreform Rating AG verwendet werden. Eine Veröffentlichung des Ratings ohne Kenntnis der Creditreform Rating AG ist nicht zulässig. Ausschließlich Ratings, die auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlicht sind, sind als aktuell anzusehen.

Creditreform Rating AG

Kontakte

Creditreform Rating AG
Hellersbergstraße 11
D-41460 Neuss

Telefon +49 (0) 2131 / 109-626
Telefax +49 (0) 2131 / 109-627
E-Mail info@creditreform-rating.de
www.creditreform-rating.de

Vorstand: Dr. Michael Munsch
Aufsichtsratsvorsitzender: Prof. Dr. Helmut Rödl
HR Neuss B 10522

Katjes International GmbH & Co. KG
Dechant-Sprüngen-Str. 53-57
D-46446 Emmerich am Rhein

Telefon +49 (0) 2822 / 601 - 700
Telefax +49 (0) 2822 / 601 - 125
E-Mail info@katjes-international.de
www.katjes-international.de

Geschäftsführer: Tobias Bachmüller, Bastian Fassin
HR Kleve A 1076